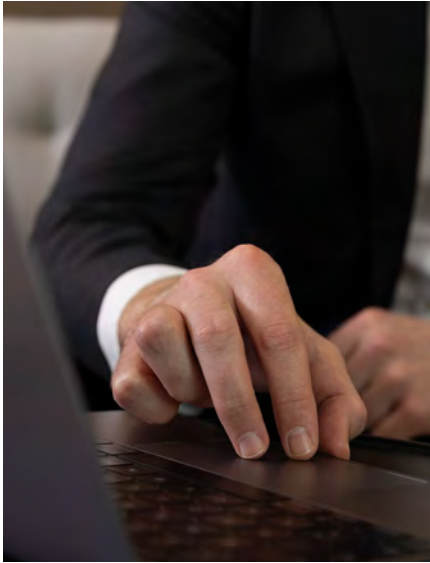


21



04

04 Zentrale
Leistungsindikatoren (KPIs)

06 Brief des Vorstands

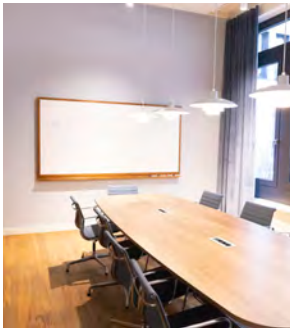
10 Bericht des Aufsichtsrats

13 Führungsgremien

16 Aktie

18 Bilanz

10



06

16



13



18

20 Gewinn- und Verlustrechnung

22 Kapitalflussrechnung

24 Eigenkapitalspiegel

26 Anhang

30 Bestätigungsvermerk

34 Zusätzliche Informationen -
Deutsche Payment AIM AG



20



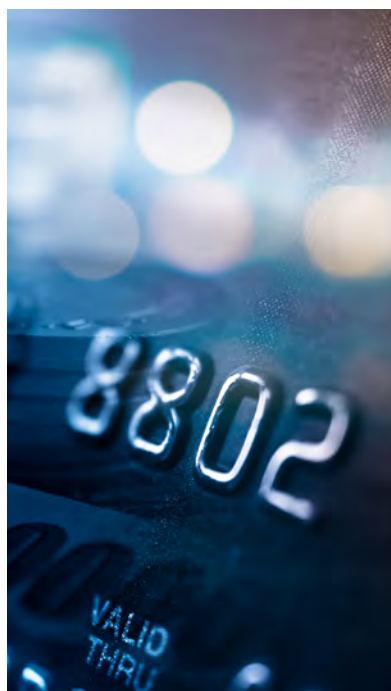
22



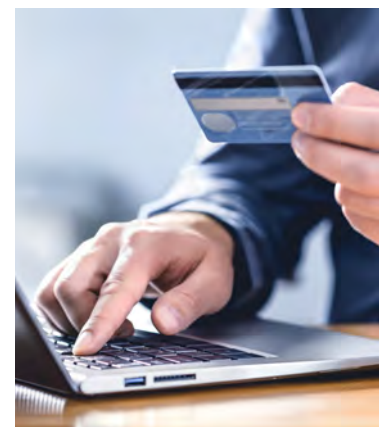
24



26



30



34

ZENTRALE LEISTUNGS- INDIKATOREN (KPIs)

89,1 Mio. €

Transaktionsvolumen
(vermittelt)

498.511 €

Umsatzerlöse

-249.624 €

Adjusted EBITDA*

Die Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2021 beziehen sich auf die kumulierten Ergebnisse der bis November 2021 rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Gesellschaften Doralis SE und Deutsche Payment A1M AG. Die Kennzahlen der Deutsche Payment A1M AG sind dem ungeprüften Zwischenabschluss (Verschmelzungsbilanz) vom 30.11.2021 entnommen. Seit dem 1.12.2021 wurde die Deutsche Payment A1M AG auf Rechnung der Doralis SE tätig

*Das Adjusted EBITDA meint das um Sondereffekte bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen des Geschäftsjahres. Im Einzelnen erfolgte die Bereinigung aufgrund von folgenden außerordentlichen Sondereffekten im Berichtszeitraum:

1. Aufwand für Restrukturierungsmaßnahmen im Rahmen des Reverse IPO (179.604,83 €)
2. Aufwand für die Bildung einer Rückstellung für Prozesskosten (61.735,00 €)
3. Korrektur von sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die nicht der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzuordnen sind (56.848,12 €).



	Doralis SE	Deutsche Payment A1M AG*	Kumuliert
	01.01.-31.12.2021	01.01.-30.11.2021	01.01.-31.12.2021
Transaktionsvolumen (vermittelt)	34.092.253 €	54.978.873 €	89.071.126 €
Umsatzerlöse	190.807 €	307.704 €	498.511 €
Umsatz-Transaktionsvolumen-Verhältnis	0,6%	0,6%	0,6%
Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	-268.394 €	-279.423 €	-547.817 €
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	-294.947 €	-279.423 €	-574.370 €
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-294.845 €	-280.227 €	-575.072 €
Jahresfehlbetrag	-294.845 €	-120.471 €	-415.316 €

Deutsche Payment A1M SE (vormals: Doralis SE) am 31.12.2021

Aktiva

A. Anlagevermögen	1.273.960,48 €
B. Umlaufvermögen	273.310,41 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	41.318,35 €
Summe	1.588.589,24 €

Passiva

A. Eigenkapital	1.334.045,32 €
B. Rückstellungen	125.957,50 €
C. Verbindlichkeiten	128.586,42 €
Summe	1.588.589,24 €
Eigenkapitalquote	83,98 %
Fremdkapitalquote	16,02 %

* Die Bilanz- und GuV-Positionen der Deutsche Payment A1M AG sind dem ungeprüften Zwischenabschluss (Verschmelzungsbilanz) vom 30.11.2021 entnommen.

BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

hinter uns liegt ein bemerkenswertes Geschäftsjahr, das sowohl operativ als auch organisatorisch von außergewöhnlicher Dynamik geprägt war.

Tätigkeitsneuaufnahme und Reverse IPO

Im Berichtsjahr 2021 nahm die Doralis SE, die zuvor nur einen Börsenmantel mit einer im Freiverkehr der Börsen Berlin und Düsseldorf handelbaren Aktie darstellte, die operative Geschäftstätigkeit auf, indem die in Berlin ansässige Deutsche Payment A1M AG im Wege einer Verschmelzung übernommen wurde.

Die Deutsche Payment A1M AG blickte auf eine langjährige Tätigkeit im Payment-Bereich zurück (zuletzt als technischer Dienstleister), als zum Ende des Jahres 2020 die Entscheidung zur operativen Neuausrichtung der Gesellschaft getroffen wurde. Bargeldlose Zahlungsmethoden haben im ersten Pandemiejahr 2020 wesentlich an Bedeutung gewonnen.¹ Zugleich eröffneten sich Marktchancen durch die Insolvenz der Wirecard AG im Sommer 2020. Mit dem Ziel gestartet, ein führendes Unternehmen im Geschäftsfeld bargeldloser Zahlungen im deutschen und europäischen Markt zu werden, stand das Geschäftsjahr 2021 der Deutsche Payment A1M AG im Fokus des prozessualen und strukturellen Aufbaus und der organisatorischen Weiterentwicklung. Um zugleich die optimalen Rahmenbedingungen für ein organisches und anorganisches Wachstum im Rahmen einer Buy & Build-Strategie zu schaffen, wurden im Laufe des abgelaufenen Geschäftsjahres 2021 Gespräche zwecks Notierung der Aktien an einer Börse aufgenommen. Im Dezember 2021 kam es dann zum Abschluss der Verhandlungen mit der Doralis SE über einen Reverse IPO. Infolge der Verschmelzung der Deutsche Payment A1M AG auf die Doralis SE ging deren Vermögen und deren Geschäftsbetrieb mit Wirkung zum 01. Dezember 2021 auf die Doralis SE über.

Der vorgelegte Jahresabschluss der Doralis SE – die zwischenzeitlich zur **Deutsche Payment A1M SE** umfirmiert wurde – zum 31. Dezember 2021 ist vor diesem Hintergrund zu betrachten: Er enthält lediglich das operative Ergebnis der Geschäftstätigkeit im Dezember 2021. Die Doralis SE selbst übte keine Tätigkeit aus. Das operative Ergebnis der Deutsche Payment A1M AG im Rumpf-Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 30. November 2021 ist in der Schlussbilanz zum 30. November 2021 enthalten, die der Verschmelzung zugrunde lag. Die konsolidierten Zahlen werden zwar nicht im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 dargelegt. Kumulierte Werte wichtiger Leistungsindikatoren sind aber auf Seite 4 dieses Geschäftsberichtes dargestellt und werden auch nachfolgend in diesem Brief aufgeführt.

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2021 und Ausblick auf die Jahre 2022 und 2023

Das Geschäftsjahr 2021² stand im Zeichen des Aufbaus der operativen Prozesse und Strukturen sowie der organisatorischen Weiterentwicklung der Gesellschaft. Gleichwohl konnten wir seit März 2021 monatliche Umsätze verzeichnen. Kumuliert wurden im Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 498.510,97 [Deutsche Payment A1M AG bis 30. November 2021: EUR 307.704,33 / Doralis SE im Geschäftsjahr 2021: EUR 190.806,64] erzielt. Aufgrund der Anlaufkosten sowie der außerordentlichen Kosten im Zusammenhang mit dem Reverse IPO ergab sich ein ein kumulierter Jahresfehlbetrag von EUR 415.315,88 [Deutsche Payment A1M AG bis 30. November 2021: Jahresfehlbetrag von EUR 120.470,95 / Doralis SE im Geschäftsjahr 2021: Jahresfehlbetrag von EUR 294.844,93]. Das EBITDA belief sich auf EUR - 547.817,13 [Deutsche Payment A1M AG bis 30. November 2021: EUR -279.422,68 / Doralis SE im Geschäftsjahr 2021: EUR -268.394,45]. Das um Einmaleffekte bereinigte sog. Adjusted EBITDA betrug EUR -249.624,18.

Für das Geschäftsjahr 2022 planen wir mit Umsätzen von circa EUR 2,2 Mio.; im Geschäftsjahr 2023 streben wir an, unsere Umsätze auf EUR 6,2 Mio. zu erhöhen. Da auch das laufende Geschäftsjahr von Anlaufinvestitionen und strukturellen Maßnahmen geprägt sein wird, erwarten wir frühestens ab dem Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss. Für das laufende Geschäftsjahr 2022 planen wir mit einem Adjusted EBITDA zwischen EUR -300.000 und EUR -200.000. Im Geschäftsjahr 2023 sieht unsere Planung ein Adjusted EBITDA zwischen EUR 1,1 und EUR 1,3 Mio. vor. Auf das geplante Wachstum haben wir uns personell bereits gut vorbereitet. Bis zum Ende des ersten Halbjahres 2022 hat sich die Anzahl der Mitarbeitenden im Vergleich zum Durchschnitt des Geschäftsjahres 2021 vervierfacht.

Ziele und Maßnahmen an der Börse

Neben operativen Zielen haben wir uns auch am Kapitalmarkt kurz- und mittelfristige Ziele gesetzt, um die Visibilität der Aktien der Deutsche Payment A1M SE zu erhöhen. Mittelfristig verfolgen wir mit den unseren Plänen zugrunde liegenden Maßnahmen ein klares Ziel: Wir sind an die Börse gegangen, um neben dem verbesserten Zugang zu Kapital für uns über die eigene Aktie insbesondere eine Akquisitionswährung zu schaffen und so ein beschleunigtes Unternehmenswachstum zu ermöglichen. Damit eine solche Akquisitionswährung dann auch erfolgreich eingesetzt werden kann, sind zuvor noch einige Schritte zu vollziehen. Hierzu zählen zwingend die Erreichung operativer und organisatorischer Meilensteine und eine beständig wachsende Anzahl an Aktionären. Zudem sehen wir eine Beruhigung der Kapitalmärkte als erforderlich an, um die Börsenzugehörigkeit optimal nutzen zu können.

Geschäftsmodell, Markt und Strategie

Die Deutsche Payment vermittelt Geschäftskund:innen entgeltlich Omnichannel-Payment-Lösungen von lizenzierten Zahlungsdienstleistern. Wir arbeiten dabei mit einer Vielzahl von Partnern zusammen, um Ge-

schäftskund:innen auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene und durch unsere Partner angebotene Lösungen zu vermitteln. Wir fokussieren uns insbesondere auf die Kernkompetenzen Beratung, Payment Processing und Vertrieb und limitieren dadurch operative Kosten und Investitionen in kapitalintensive Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte wie z.B. Lizenzen, (Asset-Light-Modell). Eigene Lizenzen werden nicht gehalten, weitere Technologien, Value-Added Services und White-Label-Lösungen werden über Dritte entwickelt. Die Vielzahl und Diversität sowieso die Flexibilität bei der Auswahl der Partner in Verbindung mit kontinuierlicher Prozessoptimierung und effizienten Managementstrukturen erlauben uns schnelle Skalierungen, hohe Agilität und Marktadaptation und bedeuten ein geringeres unternehmerisches Risiko. Beispielhaft hervorzuheben sind die erfolgreich abgeschlossenen Kooperationsvereinbarungen mit verschiedenen Dienstleistern im Bereich Gastronomie, wodurch einer Vielzahl von Gastronomie-Betrieben eine Payment-Lösung zur Verfügung gestellt werden soll und signifikantes Potential im Hinblick auf Transaktionsvolumina einhergeht.

Neben dem Vermittlungsgeschäft bieten wir seit Juni 2022 mit PayThisWay powered by Deutsche Payment eine White-Label-Lösung für Konto-zu-Konto-Zahlungen (Account-to-Account; A2A) und Open Banking, die schnelle, reibungslose, kosteneffiziente und sichere Direktzahlungen zwischen Konten ermöglicht, an. Weiterhin ist für 2022 die Einführung einer Buy-Now-Pay-Later-Lösung (BNPL) geplant.

Allgemein bewegen wir uns mit unserem Vermittlungsgeschäft und den A2A- und BNPL-Lösungen in einem Markt mit mitunter zweistelligen Wachstumsraten und enormem Potential. Digitale Zahlungsmethoden dominieren den europäischen und weltweiten Zahlungsmethodenmix^{3, 4}. Das Volumen bargeldloser Transaktionen verzeichnet weltweit zweistellige, jährliche Wachstumsraten (2021: 17,5%; 2022: 16,3%; 2023: 18,1%; 2024: 19,7%; 2025: 21,5%) und wird voraussichtlich 2022 die Marke von 1 Billion Transaktionen übertreffen⁵. Dabei

erfreuen sich A2A-Zahlungen und BNPL insbesondere in Europa zunehmender Beliebtheit^{3, 6}. So weist Europa weltweit die höchsten Wachstumsraten für BNPL auf³ und wird auch eine globale Vorreiterrolle bei A2A-Zahlungen einnehmen⁴. In Deutschland war BNPL 2021 bereits die zweithäufigste Zahlungsmethode (20% der Zahlungen) im e-Commerce-Bereich³, das Volumen von A2A-Zahlungen bewegte sich ebenfalls im dreistelligen Millionenbereich⁷.

Diese substantiellen Wachstumsraten und das daraus resultierende Marktpotential eröffnen uns umfangreiche und vielfältige Möglichkeiten, unsere Marktposition zu stärken, Marktanteile zu erhöhen und neue Segmente und Geschäftsfelder zu erschließen. Einerseits wollen wir organisches Wachstum durch a) Steigerung der Transaktionsvolumina in umsatzstarken Branchen, b) unsere neuen A2A- und BNPL-Lösungen sowie c) weitere Value-added Services generieren (Build). Andererseits streben wir anorganisches Wachstum über strategische Akquisitionen von Unternehmen mit innovativen Technologien und/oder in attraktiven Branchen und Märkten an (Buy).

Entsprechend unserer Vision einer bargeldlosen Zukunft, in der alle Konsument:innen Zugang zu komfortablen, sicheren und kostengünstigen digitalen Zahlungsmethoden haben, haben wir den Anspruch, möglichst viele Leistungen entlang der Wertschöpfungskette bargeldloser Zahlungsvorgänge anbieten zu können (u.a. durch den geplanten Erwerb einer Lizenz für die Erbringung von Zahlungsdienstleistungen). Dabei bleiben wir stets unseren Unternehmenswerten treu: Geschäftskund:innen sollen von innovativen Lösungen („Innovativität“), die den höchsten Sicherheitsstandards entsprechen („Sicherheit“), und jederzeit vertrauensvoller Zusammenarbeit und verantwortungsbewusstem Handeln („Verantwortung und Vertrauen“) profitieren.

Die Deutsche Payment A1M SE befindet sich in einer spannenden Wachstums- und Transformationsphase. Wir arbeiten erfolgreich daran, unser Team aus engagierten, hochmotivierten und qualifizierten

Mitarbeitenden weiter auszubauen, um frühzeitig skalierbare Prozesse zu schaffen, die einem starken, aber gesunden Wachstum den Weg bereiten. Wir freuen uns, zum Ende dieses Geschäftsjahres Räumlichkeiten am neuen Berliner Hauptstadtflughafen zu beziehen. Der Standort Schönefeld steht für Aufbruch und Internationalität und bietet zugleich attraktive steuerliche Rahmenbedingungen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, das Sie uns bei unserem Weg entgegenbringen.

Alexander Herbst
Mitglied des Vorstands
(CEO)

Dr. Tobias Hagemann
Mitglied des Vorstands
(CFO)

¹ <https://www.bundesbank.de/de/presse/presse-notizen/bezahlen-in-deutschland-im-corona-jahr-2020-karte-und-kontaktlos-im-trend-855058>.

² Soweit sich auf den Zeitraum bis einschließlich November 2021 bezogen wird, sind Tätigkeiten und Zahlen der Deutsche Payment A1M AG angesprochen.

³ FIS (2022). The Global Payments Report.

⁴ Capgemini (2022). Payments Top Trends 2022. Drivers, Opportunities, and Risks Shaping Financial Services.

⁵ Capgemini (2021). World Payments Report 2021. Bei den Werten handelt es sich um Prognosen.

⁶ Juniper Research (2021). Open Banking: Key Opportunities, Vendor Strategies & Market Forecasts 2021-2026

⁷ Konsentus (2022). Q4 2021 Konsentus Third Party Provider Open Banking Tracker. [accessed 05/06/2022] <https://www.konsentus.com/de/ressourcen/tpp-trackers-de-2/q4-2021-konsentus-third-party-provider-open-banking-tracker/>



BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Die Deutsche Payment A1M SE („Gesellschaft“) hat zum Ziel, eines der führenden deutschen Unternehmen im Geschäftsfeld bargeldloser Zahlungen zu werden. Dabei hat sich die Deutsche Payment insbesondere der Optimierung dieser Prozesse bei Geschäftskunden verschrieben. Gegenstand der Tätigkeit der Gesellschaft ist derzeit die entgeltliche Vermittlung von Geschäftskunden an lizenzierte Zahlungsdienstleister.

Die Gesellschaft ist in ihrer heutigen Form durch Verschmelzung der Deutsche Payment A1M AG auf die Doralis SE, die auf Deutsche Payment A1M SE umfirmierte, am 2. März 2022 durch die Eintragung der Verschmelzung in das Handelsregister entstanden. Im Zuge der Verschmelzung mit wirtschaftlicher Neugründung und Aufnahme eines operativen Geschäfts der Gesellschaft wurde durch Satzungsänderung der Wechsel von einem monistischen in ein dualistisches SE-System der Unternehmensleitung am 6. April 2022 bei der Gesellschaft vollzogen. Entsprechend gibt es seit dem 6. April 2022 einen Aufsichtsrat bei der Gesellschaft mit den Aufsichtsratsmitgliedern Alexander Eberl, Jan-Frederik Valentin und Florian Distler, der sich auch am 6. April 2022 konstituiert hat und Herrn Alexander Eberl zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt hat.

In Bezug auf das Geschäftsjahr 2021 beschränkte sich damit die Tätigkeit des Aufsichtsrats darauf, gemäß Aktienrecht den vom Vorstand der Gesellschaft aufgestellten und geprüften Jahresabschluss 2021 der Gesellschaft zu prüfen und darüber zu beschließen.

Der vom Vorstand gemäß den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 wurde von Abschlussprüfer der Gesellschaft, Mazars GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, der in der Hauptversammlung vom 8. Oktober 2021 gewählt wurde, geprüft. Ergebnis der Abschlussprüfung war ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk des Jahresabschlusses. Der geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember

2021 und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers wurden dem Aufsichtsrat zur Prüfung zeitlich angemessen vorab übersandt.

Der Aufsichtsrat diskutierte in seiner Bilanzsitzung am 14. Juli 2022 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 und das Ergebnis der Abschlussprüfung bei Anwesenheit des Abschlussprüfers, der über die Ergebnisse der Prüfung berichtete und für Fragen und Auskünfte zur Verfügung stand, umfassend.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat waren Einwendungen gegen den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 und den Prüfungsbericht nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat stimmte in seiner Bilanzsitzung am 14. Juli 2022 dem Jahresabschluss 2021 der Gesellschaft und dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zu und billigte mit allen Stimmen und ohne Enthaltung den vom Vorstand aufgestellten und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021. Der Jahresabschluss 2021 ist damit festgestellt.

Im Rahmen der Einführung der monistischen Leitungsstruktur bei der Gesellschaft wurden die Vorstandsmitglieder Alexander Herbst und Tobias Hagemann am 6. April 2022 vom Aufsichtsrat bestellt.

Der Aufsichtsrat wird den Vorstand im Interesse der Gesellschaft und aller ihrer Stakeholder mit der gebotenen Sorgfalt weiter begleiten und überwachen.

Berlin, den 14. Juli 2022

Der Aufsichtsrat
Alexander Eberl
(Vorsitzender)





FÜHRUNGSGREMIEN

Aufsichtsrat

Alexander Eberl | Jan-Frederik Valentin | Florian Distler

Deutsche Payment A1M SE

Berlin

CEO

Alexander Herbst

License Management

Veronika Christlein

Operations & Risk

Nadine Prescher

Marketing

Dr. Erik Hermann

Sales

Marcus Schulze

CFO

Dr. Tobias Hagemann

Controlling

Volkan Kösebas

Tax & Accounting

StB Alper Wagner

Legal

RAin Birgitta Wallmann

Investor Relations

Dr. Erik Hermann

Vorstand

Alexander Herbst

Alexander Herbst ist seit dem 6. April 2022 Chief Executive Officer der Deutsche Payment A1M SE. Als CEO verantwortet er die Bereiche Sales, Business Development, Operations und Marketing. Alexander Herbst ist seit 1999 in der Zahlungsdienstleistungsbranche tätig. So hat er als Finanzvorstand die Wirecard AG in den Anfangsjahren bis zum Dezember 2002 mit aufgebaut. Zudem war er von 2013-2016 Vorstandsvorsitzender der Simfy AG, einem Pionier aus dem Musik-Streaming-Bereich. Alexander Herbst war seit 2003 Geschäftsführer der A1M GmbH, die später zur Deutsche Payment A1M AG wurde. Seit 2014 war er Vorstand und CEO der Deutsche Payment A1M AG und ist nach dem Reverse IPO zwischen Deutsche Payment A1M AG und der Doralis SE und deren Umfirmierung in die Deutsche Payment A1M SE seit dem 6. April 2022 deren CEO.

Dr. Tobias Hagemann

Dr. Tobias Hagemann ist seit dem 6. April 2022 Mitglied des Vorstands der Deutsche Payment A1M SE. Als Chief Financial Officer verantwortet er die Bereiche Finanzen, zu dem die Ressorts Controlling, Corporate Finance, Accounting, Steuern und Investor Relations gehören, Legal & Compliance, HR und Corporate Governance. Tobias Hagemann studierte Internationale Betriebswirtschaftslehre (M.Sc. 2013) und Europäisches Wirtschaftsrecht (LL.M. 2015) an der Europa Universität Frankfurt/Oder mit Auslandsaufenthalten in der Türkei, Australien und Polen sowie Internationales Steuerrecht (LL.M. 2021) am King's College London und wurde 2016 zum Dr. rer. pol. promoviert. Anschließend war Tobias Hagemann als Steuerberater bei verschiedenen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften tätig. Zuletzt gehörte er Mazars als Partner an. Seit dem 1. Januar 2022 war Tobias Hagemann Finanzvorstand der Deutsche Payment A1M AG. In dieser Rolle begleitete er den Reverse IPO zwischen Deutsche Payment A1M AG und der Doralis SE sowie deren anschließende Reorganisation in die Deutsche Payment A1M SE.

Management

Veronika Christlein

Veronika Christlein ist seit dem 01.04.2022 License Manager bei Deutsche Payment und hat zuvor seit ihrem Eintritt am 01.12.2020 die Bereiche Accounting & Administration sowie Sales verantwortet. Vor ihrer Tätigkeit bei Deutsche Payment arbeitete Veronika Christlein in unterschiedlichen Funktionen bei der Wirecard AG. Langjährige Erfahrung hat sie in den Bereichen Merchant-Compliance und Onboarding, Vertrieb sowie Fraud und Risikomanagement.

Nadine Prescher

Nadine Prescher begleitet Deutsche Payment seit dem 01.06.2022 als Head of Operations & Risk. Nach dem Studium an der Freien Universität Berlin führte sie ihr Weg über operative Stationen im eCommerce Bereich in die Berliner FinTech-Welt. Neben Stationen wie Groupon hatte sie operative Leitungsfunktionen bei FinTechs wie Raisin und der Solarisbank inne, bevor sie sich entschied die operative Leitung bei der Deutschen Payment A1M SE zu übernehmen.

Dr. Erik Hermann

Dr. Erik Hermann ist seit dem 01.05.2022 Head of Marketing und Investor Relations. Er hat International Business Administration (M.Sc.) und Europäisches Wirtschaftsrecht (LL.M.) an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) mit Auslandsaufenthalt in Portugal studiert und wurde 2016 zum Dr. rer. pol. promoviert. Vor seiner Tätigkeit bei Deutsche Payment arbeitete Dr. Erik Hermann als Postdoctoral Researcher an der Europa-Universität Viadrina, als Referent Werbepolitik beim Zentralverband der Deutschen Wirtschaft (ZAW), als Berater bei Mazars und als Projektleiter am IHP - Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik.

Marcus Schulze

Marcus Schulze verantwortet seit dem 01. Juli 2022 den Bereich Sales der Deutsche Payment A1M SE. Vor seiner

Tätigkeit bei Deutsche Payment hat er Erfahrungen in verschiedenen Positionen im Vertriebsmanagement und Business Development gesammelt, unter anderem als Geschäftsführer der National-Inkasso GmbH und als Senior Sales Business Development Manager bei Atradius Collections. Zuletzt war Marcus Schulze als Generalbevollmächtigter der NX Technologies GmbH (bezahl.de) tätig.

Volkan Kösebas

Volkan Kösebas ist seit dem 16.05.2022 als Controller für die Deutsche Payment A1M SE tätig. Er hat International Business Administration (B.Sc.) an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) mit Auslandsaufenthalten in Australien und in der Türkei studiert. Vor seiner Tätigkeit bei Deutsche Payment arbeitete Volkan Kösebas als Referent Personalcontrolling in der Gesundheitsbranche, als Projektcontroller in der Immobilienbranche sowie als Wirtschaftsprüfungsassistent bei einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Alper-Benjamin Wagner

Alper-Benjamin Wagner ist seit dem 16.03.2022 Head of Tax & Accounting. Er hat Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt Steuerrecht (LL.B.) an der HTW Berlin und Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt in internationaler Steuerplanung und -gestaltung (M.Sc.) an der Mannheim Business School / Universität Mannheim studiert. Er ist außerdem seit Juni 2021 als Steuerberater bestellt. Vor seiner Tätigkeit bei Deutsche Payment arbeitete Alper-Benjamin Wagner als Berater bei Ernst & Young und Mazars.

Birgitta Wallmann

Birgitta Wallmann ist seit dem 16. Mai 2022 für die Deutsche Payment A1M SE als Syndikusrechtsanwältin tätig. Sie studierte Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaften an den Universitäten Bielefeld und Mainz. Sie hat mehrjährige Managementenerfahrung in führenden Positionen in den Bereichen Recht und Personal in internationalen Konzernen, KMUs und Start-Ups diverser Branchen. Bis vor ihrem Eintritt bei der Deutschen Payment A1M SE war sie als selbstständige Rechtsanwältin und Interimsmanagerin für Restrukturierungen und Unter-

nehmenskäufe tätig. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte sind Arbeitsrecht und Handels- und Gesellschaftsrecht.

Aufsichtsrat

Alexander Eberl

Alexander Eberl ist seit dem 6. April 2022 Aufsichtsratsvorsitzender der Deutsche Payment A1M SE. Alexander Eberl verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung in Führungspositionen bei Branchenführern, insbesondere im Bereich der Restaurantbranche und angrenzender Technologie- und Payment-Branchen. Er sammelte umfangreiche Erfahrung in Aufsichtsrats- und Beiratsfunktionen (u.a., Vapiano UK, Haferkater, foodforecast) und ist als Investor und Berater tätig. Aktuell ist er External Advisor der WhiteSpace Partners International Ltd. und Senior Advisor der ennea capital partners.

Jan-Frederik Valentin

Jan-Frederik Valentin ist seit dem 6. April 2022 Aufsichtsratsmitglied der Deutsche Payment A1M SE. Jan-Frederik Valentin hat Journalistik und Volkswirtschaftslehre an der LMU München studiert und ist Gründer und Managing Partner der ennea capital partners. Zuvor war er Director Media & Marketing der COMVEL GmbH, CEO der Travel24.com AG, Director Strategy Marketing & Touristik der Unister GmbH und Managing Director von Kayak Europe. Außerdem ist er als Advisor der HOWZAT Partners und Kaizen VC sowie als Partner der HOWZAT ennea Group tätig.

Florian Distler

Florian Distler ist seit dem 6. April 2022 Aufsichtsratsmitglied der Deutsche Payment A1M SE. Florian Distler hat Gesundheitsökonomie an der Universität zu Köln studiert und ist seit 2019 Prokurist und Bereichsleiter Einkauf & Medizintechnik der Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co. KGaA. Zuvor war er Geschäftsführer und Gründer der KDD Digital Healthcare GmbH. Außerdem arbeitete er als Business Director bei Medtronic sowie als Berater im Bereich Pharma Healthcare bei Porsche Consulting.

AKTIE DER DEUTSCHE PAYMENT A1M SE

(VORMALS: DORALIS SE)

ISIN	DE000A2P74C5
WKN	A2P74C
Ticker-Symbol	4NJ
LEI	8945003T1362AILF9Q25
Art der Aktien	Inhaberaktien
Grundkapital / Anzahl der Aktien	1.666.667*
Marktsegment	Freiverkehr Börse Düsseldorf

*Mit Eintragung der Kapitalerhöhung am 08.02.2022.

Kapitalerhöhung im Jahr 2022 vollzogen

Im Zuge des im Dezember 2021 beschlossenen Reverse IPO durch Verschmelzung zur Aufnahme der Deutsche Payment A1M AG auf die Doralis SE wurden 1.416.667 neue Aktien durch Sachkapitalerhöhung geschaffen und ausgegeben. Eine entsprechende Erhöhung des Eigenkapitals war durch Verschmelzungsbeschluss vom 20. Dezember 2021 damit zwar bereits zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 erfolgt (Ausweis im Eigenkapital als „Zur Durchführung der Kapitalerhöhung geleistete Einlage“, siehe Seiten 19 und 24). Die neuen Aktien entstanden jedoch erst durch Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister am 08. Februar 2022.

Aktionärsstruktur und Lock up-Vereinbarung

Nach Eintragung der Kapitalerhöhung bestehen 1.666.667 auf den Inhaber lautende Aktien der Gesellschaft. Mit 85% der Aktien ist Frau Alexandra Herbst infolge der Sachkapitalerhöhung Mehrheitsaktionärin der heutigen Deutsche Payment A1M SE. Die übrigen 15% der Aktien der Gesellschaft werden als sog. Streubesitz gehalten.

Über einen Großteil der Aktien hat die Gesellschaft mit der Mehrheitsaktionärin eine sog. „Lock up-Vereinbarung“ geschlossen. Nach dieser Vereinbarung ist eine Veräußerung der betroffenen Aktien frühestens ab dem 03. März 2023 möglich. Aktienkäufe oder -verkäufe durch die Mehrheitsaktionärin unterliegen zudem aufgrund der Vorstandstätigkeit von Herrn Alexander Herbst bei Überschreiten der derzeit maßgeblichen Schwelle von EUR 20.000 p.a. gemäß Art. 19 der Marktmissbrauchsverordnung als sog. „Director's Dealings“ (Eigengeschäfte von Führungskräften) einer Meldepflicht.



BILANZ

	31.12.2021	31.12.2020
	in EUR	in EUR
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.252.417,00	0,00
II. Sachanlagen	21.543,48	0,00
	1.273.960,48	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	119.137,35	567,63
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstitut	154.173,06	221.211,58
	273.310,41	221.779,21
C. Rechnungsabgrenzungsposten	41.318,35	189,21
	1.588.589,24	221.968,42

	31.12.2021	31.12.2020
	in EUR	in EUR
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00
II. zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	1.416.667,00	0,00
III. Jahresfehlbetrag	0,00	37.776,75
IV. Bilanzverlust	332.621,68	0,00
	1.334.045,32	212.223,25
B. Rückstellungen	125.957,50	9.644,95
C. Verbindlichkeiten		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 128.586,42 (Vorjahr: EUR 100,22)	128.586,42	100,22
	1.588.589,24	221.968,42

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020
	in EUR	in EUR
1. Rohergebnis	214.595,92	0,00
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-36.987,30	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	-3.078,90	0,00
	-40.066,20	0,00
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-26.552,39	0,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-442.924,17	-37.776,75
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	101,91	0,00
6. Ergebnis nach Steuern	-294.844,93	-37.776,75
7. Jahresfehlbetrag	294.844,93	37.776,75
8. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	37.776,75	
9. Bilanzverlust	332.621,68	



KAPITALFLUSS- RECHNUNG

	2021	2020
	in EUR	in EUR
Periodenergebnis	-294.844,93	-37.776,75
+ Abschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	26.552,39	0,00
+ Zunahme der Rückstellungen	116.312,55	9.644,95
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-62.950,97	0,00
- Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-96.747,89	-756,84
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	115.490,62	100,22
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12.995,58	0,00
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-183.192,65	-28.788,42
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung oder Auszahlungen an Unternehmenseigner (JVZ)	0,00	250.000,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	250.000,00
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	-183.192,65	221.211,58
Verschmelzungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	116.154,13	0,00
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	221.211,58	0,00
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	154.173,06	221.211,58



EIGENKAPITALSPIEGEL

	Gezeichnetes Kapital	zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	Rücklagen	Bilanzergebnis	Eigenkapital
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Stand am 26.05.2020	250.000,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	-37.776,75	-37.776,75
Saldo zum 31.12.2020	250.000,00	0,00	0,00	-37.776,75	212.223,25
Stand zum 01.01.2021	250.000,00	0,00	0,00	-37.776,75	212.223,25
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	-294.844,93	-294.844,93
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage	0,00	1.416.667,00	0,00	0,00	1.416.667,00
Saldo zum 31.12.2021	250.000,00	1.416.667,00	0,00	-332.621,68	1.334.045,32



ANHANG

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurden in Anspruch genommen.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Deutsche Payment A1M SE
Firmensitz laut Registergericht:	Berlin
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Berlin (Charlottenburg)
Register-Nr.:	HRB 240629

Angaben zur Vermittlung eines besseren Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die nachfolgenden, zusätzlichen Angaben sind bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage zu beachten:

Mit Verschmelzungsvertrag vom 20.12.2021 wurde die Deutsche Payment A1M AG, Berlin, auf die Doralis SE, Hamburg, verschmolzen. Handelsrechtlicher Übertragungstichtag ist der 01.12.2021. Mit Wirkung zum 05.04.2022 erfolgte die Umfirmierung der Doralis SE in die Deutsche Payment A1M SE unter gleichzeitiger Verlegung des Sitzes nach Berlin. Die Deutsche Payment A1M SE ist im Handelsregister des Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter der Nummer HRB 240629 eingetragen.

Im Rahmen der Verschmelzung wurde eine Kapitalerhöhung von 1.416.667,00 EUR beschlossen. Die Kapitalerhöhung war bis zum 31.12.2021 nicht im Handels-

register eingetragen. Der Ausweis der Kapitalerhöhung erfolgt daher in einem Sonderposten für zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen, da das Vermögen und die Schulden bereits zum 01.12.2021 übergegangen sind und die Eintragung der Kapitalerhöhung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses bereits erfolgt ist.

Im Rahmen der Verschmelzung wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert von EUR 1.274.469,39 aktiviert.

Zur besseren Vergleichbarkeit wird im Folgenden die Bilanz und die Gewinn und Verlustrechnung der Jahre 2021 und 2020 für die Doralis SE ohne Berücksichtigung der Verschmelzung mit der Deutschen Payment A1M AG dargestellt (in TEUR).

Bilanz Doralis SE zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

	31.12.2021	31.12.2020
	in TEUR	in TEUR
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,6	0,6
II. Guthaben bei Kreditinstituten	58,1	221,2
	58,7	221,8
B. Rechnungsabgrenzungsposten	4,0	0,2
	62,7	222,0

PASSIVA

	31.12.2021	31.12.2020
	in TEUR	in TEUR
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	250,0	250,0
II. Verlustvortrag	37,8	0
III. Jahresfehlbetrag	156,7	37,8
	55,5	212,2
B. Rückstellungen	4,4	9,7
C. Verbindlichkeiten	2,8	0,1
	62,7	222,0

Gewinn- und Verlustrechnung Doralis SE 01.01.2021 – 31.12.2021

	2021	2020
	in TEUR	in TEUR
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	156,7	37,8
2. Ergebnis nach Steuern	-156,7	-37,8
3. Jahresfehlbetrag	156,7	37,8
4. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	37,8	
5. Bilanzverlust	194,5	

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Soweit erforderlich, wurden bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen, um das Anlagevermögen mit den niedrigeren Wert anzusetzen, der ihm am Abschlussstichtag beizulegen ist.

Forderungen und Finanzanlagevermögen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwert

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert wurde aktiviert. Als betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer werden 4 Jahre festgelegt.

Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 258.689,40 EUR sonstige finanzielle Verpflichtungen. Hiervon entfällt auf die Restlaufzeit bis zu einem Jahr ein Betrag von 53.592,42 EUR und auf die Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre ein Betrag von 205.096,98 EUR.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

- Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 3,0.

Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder der Unternehmensorgane

Organmitgliedern wurden weder Vorschüsse noch Kredite gewährt.

Berlin, 30.06.2022

Alexander Herbst
Vorstand

Dr. Tobias Hagemann
Vorstand



BESTÄTIGUNGS- VERMERK

DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Deutsche Payment A1M SE (vormals: Doralis SE),
Berlin:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Deutsche Payment A1M SE (vormals: Doralis SE), Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung, dem Eigenkapitalpiegel und der Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den

deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen.

Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren,

sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnach-

weise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige

Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmens-tätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt, 12. Juli 2022

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Steffen Neuweiler
Wirtschaftsprüfer

Lars Arndt
Wirtschaftsprüfer



ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

DEUTSCHE PAYMENT A1M AG

Zwischenbilanz zum 30. November 2021

	30.11.2021*	31.12.2020*
	in EUR	in EUR
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.500,00	4.500,00
II. Sachanlagen	21.543,48	21.583,40
	26.043,48	26.083,40
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	342.244,69	1.369.324,98
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstitut	30.261,39	94.055,03
	372.506,08	1.463.380,01
C. Rechnungsabgrenzungsposten	32.500,50	0,00
Sonstige Aktiva	0,00	17.459,26
	32.500,50	17.459,26
	431.050,06	1.506.922,67

	30.11.2021*	31.12.2020*
	in EUR	in EUR
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnvortrag	417.798,49	536.705,36
III. Jahresfehlbetrag	120.470,95	36.043,00
	347.327,54	550.662,36
B. Rückstellungen	28.000,00	199.542,75
C. Verbindlichkeiten		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 55.722,52 (Vorjahr: EUR 41.596,02)	55.722,52	756.717,56
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 715.121,54)		
	431.050,06	1.506.922,67

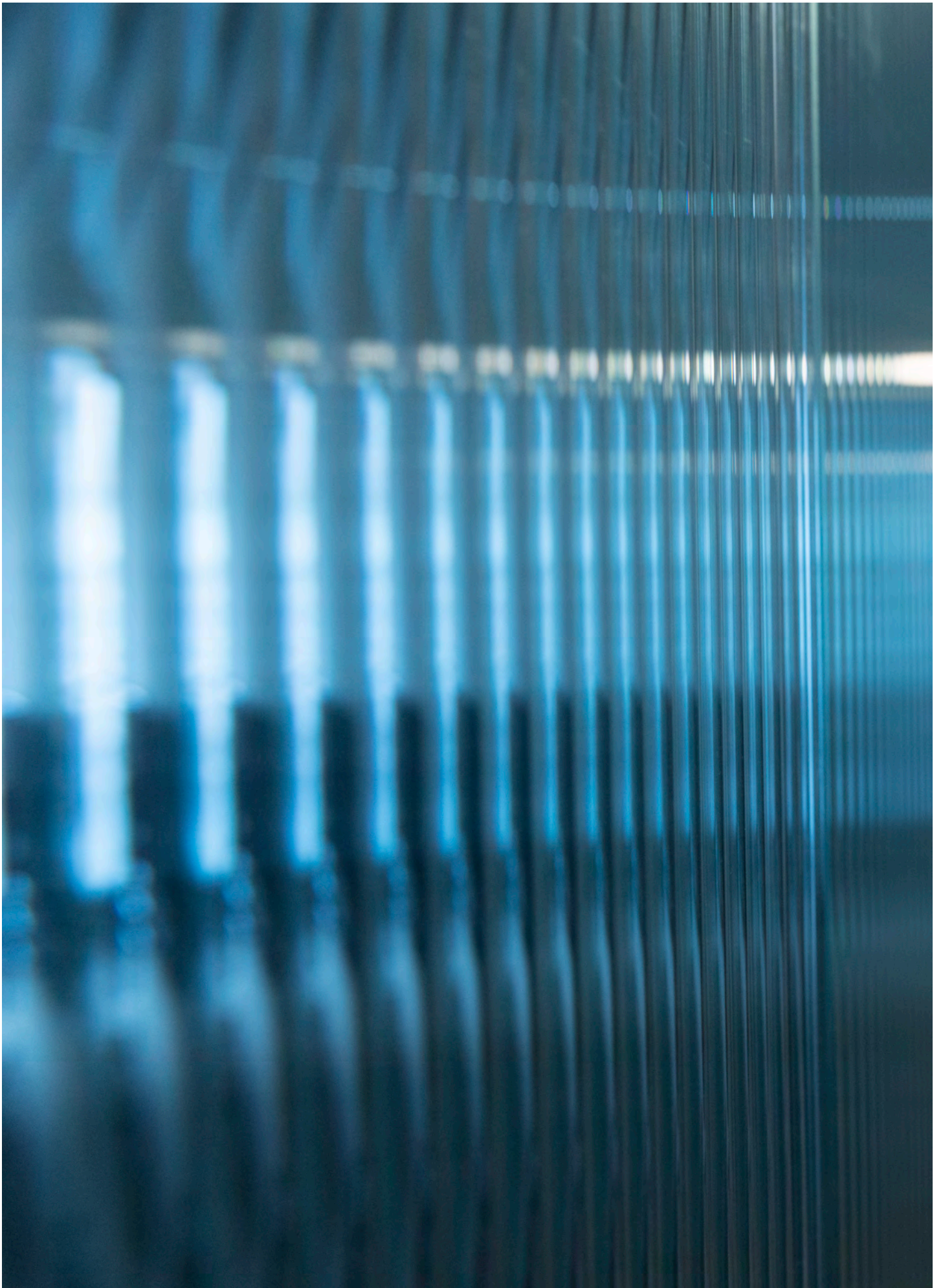
*Ungeprüfter Zwischenabschluss bzw. Jahresabschluss zum 30.11.2021 bzw. 31.12.2020.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2021 bis 30.11.2021

	2021*	2020*
	in EUR	in EUR
1. Rohergebnis	291.195,51	59.824,00
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-243.664,60	-10.000,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-24.643,76	-1.263,68
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	-439,08
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-302.309,83	-84.164,24
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	203,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.007,56	0,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	159.756,29	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	-120.470,95	-36.043,00
9. Jahresfehlbetrag	120.470,95	36.043,00

*Ungeprüfter Zwischenabschluss bzw. Jahresabschluss zum 30.11.2021 bzw. 31.12.2020.





DEUTSCHE PAYMENT A1M SE | KNESEBECKSTRASSE 62 | 10623 BERLIN | GERMANY